**Подготовительный курс (МДС СЗО)**

Prüfungskarte 1 – Wortfolge Hauptsatz + Deklination der Adjektive

**Lesen Sie den Text laut und übersetzen Sie ihn ins Russische:**

### Aus der Geschichte der Moskauer Geistlichen Akademie in Sergiev Posad

Die Moskauer Geistliche Akademie befindet sich seit 1814 im Kloster. Bis dahin war sie in Moskau. Im 19. und 20. Jahrhundert studierten an der Akademie berühmte Hierarchen der Russischen Kirche. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts lernte hier auch der spätere Metropolit von Moskau Philaret Drozdow. Von Anfang an war die Akademie ein Zentrum der theologischen Wissenschaft. Zwischen 1919 und 1946 war sie geschlossen. Nach dem Krieg, im Jahre 1946, begann das Studium an der Akademie wieder. In der Akademiekirche fanden erst ab 1955 Gottesdienste statt. 1988 haben Studenten der Ikonenmalschule die Kirche neu ausgemalt.

**Ergänzen Sie die Endungen der Adjektive und erklären sie die Logik ihrer Entscheidung.**

Er trägt einen schwarz\_\_ Anzug und ein weiß\_\_\_ Hemd mit einer gelb\_\_ Krawatte.

Ein rot\_\_ Pullover (м.) und eine grau\_\_\_ Hose passen gut zusammen.

Er zieht den braun\_\_ Mantel und die schwarz\_\_\_ Schuhe (Plural!) an.

**Erklären Sie die Wortfolge im Aussagesatz und im Fragesatz und setzen Sie die Sätze richtig zusammen.**

studieren – Seminar – am – geistlichen – wir.

in der Kirche – jeden Abend – die Abendgebete – wir – lesen.

besuchen – den Gottesdienst – am Sonntag – alle Studenten ?

Frühstück – essen – die Studenten – wo – gemeinsam.

nicht – Sonntag – die Studenten – arbeiten - am.

Prüfungskarte 2 – Verneinung + Konjugation des Verbs

**Lesen Sie und übersetzen Sie ins Russische.**

Die Schweiz

Die Schweiz ist ein neutraler Staat in Mitteleuropa. Im Norden grenzt sie an Deutschland, im Westen an Frankreich, im Süden an Italien und im Osten an das Herzogtum Lichtenstein und Österreich. Ihre Fläche ist nicht groß. Sie nimmt ein Territorium von 41288 qkm ein. Die Schweiz ist ein schönes Alpenland. Viele Flüsse bilden Wasserfälle. Die Berge sind reich an Wald und Wiesen. Es gibt in der Schweiz wunderschöne Seen. Viele berühmte Städte liegen an den Ufern dieser Seen, z.B. Zürich, Luzern, Genf, Lausanne, Lugano und Locarno. Diese Städte und viele kleinere Orte in den Bergen sind bekannte Kurorte. Die Schweiz ist das Mutterland der Hotelkultur. Seit dem 19. Jahrhundert reisen besonders reiche Menschen in dieses schöne Land. Die Schweiz besteht seit 1291, ist also mehr als 700 Jahre alt. Sie hat 26 kleine Kantone mit zusammen 6,4 Millionen Einwohnern. Es gibt 4 Nationalsprachen. 70% der Schweizer sprechen Deutsch, 20 % Französisch, 10% Italienisch und 1% spricht einen altrömischen Dialekt (Rätoromanisch). Die Hauptstadt ist Bern. Weltberühmt sind die Schweizer Uhren, der Schweizer Käse, die Schweizer Banken und die Schweizer Schokolade.

**Ergänzen Sie** *nicht***, oder** *kein, keine*

Wie ist die Suppe? Sie schmeckt \_\_\_\_\_\_\_. Möchtest du ein Bier? Weisst du das \_\_\_\_\_\_? Ich trinke \_\_\_\_\_ Bier.

Gibt es noch Wein? Nein, wir haben \_\_\_\_\_ Wein mehr, nur noch Bier. Möchten Sie noch ein Kotlet? Nein, danke, Schweinefleisch esse ich \_\_\_\_\_\_\_.

**Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form:** *einsteigen, fahren, lesen, einschlafen, aufstehen, warten*

Заполните либо оба пробела или только один.

Unsere Klasse \_\_\_\_\_\_\_ heute nach Optina Pustyn \_\_\_\_\_.

Um 6 Uhr \_\_\_\_\_ ich \_\_\_.

Unser Bus \_\_\_\_ schon vor dem Kloster \_\_\_\_\_\_\_.

Um 6.30 \_\_\_\_\_ auch der Letzte in den Bus \_\_\_ .

Ein Student \_\_\_\_\_\_ laut die Morgengebete\_\_\_\_\_\_.

Doch viele \_\_\_\_\_ im Bus wieder \_\_\_ .

Prüfungskarte 3 – Imperativ + Datumsangabe

**Lesen sie den Text laut und übersetzen Sie ihn ins Russische.**

Vom Athos

Meine erste Reise auf den Athos begann mit einem besonderen Geschenk. Das Flugzeug fing vor Thessaloniki sehr früh mit der Landung an. Wir flogen sehr tief, fast über den Dächern. Nach einer Rechtskurve konnte man unter uns das tiefe blaue Meer sehen. Ich glaubte meinen Augen nicht, aber das erste Stück Griechenland war der Heilige Berg Athos. Er stand majestätisch im Meer. Um die Spitze des Berges herum waren Wolken. Der Himmel war überall blau. Es gab keine Wolken, nur um den Heiligen Berg lag eine Wolke. Das gab dem Berg etwas Geheimnisvolles. Ich erinnerte mich sofort an das Alte Testament. Ist nicht Gott seinem Volk Israel immer in einer Wolke erschienen?

**Ergänzen Sie die Verben im Imperativ:** *schlafen, sprechen, sein, machen, helfen*

Du arbeitest zu viel, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ doch endlich mal Pause!

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bitte laut, ich verstehe Sie nicht!

Ach Hans, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ mir, ich kann den Koffer nicht allein tragen!

Bitte \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ mir nicht böse!

Gute Nacht, ihr beiden, und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ gut!

**Lesen Sie das Datum**.

Heute ist der 13. 2. 1986. Am 28. 12. 1871 fuhr der deutsche Kaiser nach München. Am 3. 8. 2008 bin ich nach Griechenland geflogen. Heute ist der 1. September.

Prüfungskarte 4 – Zahlen + Präposition mit Deklination der Substantive

**Lesen Sie den Text laut und übersetzen Sie ihn ins Russische:**

Menschen in Deutschland

In Deutschland leben 82 Mio. Menschen. So ist Deutschland nach der Russischen Föderation der bevölkerungsreichste Staat in Europa. Mit einer Bevölkerungsdichte von 229 Menschen pro Quadratkilometer gehört Deutschland zu den sehr dicht besiedelten Ländern Europas. 30 Prozent der Menschen wohnen in Städten mit mehr als 100000 Einwohnern, nur 8 Prozent in Orten bis zu 2000 Menschen. Die größte Zahl der Deutschen lebt in Kleinstädten mit einer Einwohnerzahl von 2000 bis 100000 Menschen. Von den 82 Millionen Menschen sind 8 Millionen Ausländer. Seit den 50-iger Jahren, der Zeit des wirtschaftlichen Aufschwunges, sind viele Menschen aus Süd- und Osteuropa nach Deutschland gekommen. Unter ihnen sind mehr als 2 Million Türken und mehr als eine Million aus den Republiken des ehemaligen Jugoslawien. Seit 1987 wächst ständig die Zahl der Menschen aus den Republiken der ehemaligen Sowjetunion. Ihre Zahl beträgt heute schon 5 Millionen. Viele sind deutscher Herkunft und gelten deshalb nicht als Ausländer.

**Lesen Sie:**

14 + 37 = 51, 8 + 12 = 20, 100 – 89 = 11, 17 + 61 = 78, 1320 – 540 = 780

**Setzen Sie die Wörter rechts in den richtigen Fall**

|  |  |
| --- | --- |
| Nach dem Aufstehen gehen die Studenten zu ...  Viele Studenten singen in ...  Nach dem Gottesdienst gehen die Studenten in ...  Einige Studenten möchten bei ... anrufen.  Es gibt innerhalb ... kein Telefon für ein Ferngespräch.  Der Weg zur Post führt durch ... | die Arbeit / das Frühstück  eine Kirche / ein Chor  der Speisesaal / das Zimmer  die Eltern / ein Freund  das Seminar / die Akademie  ein Park / die Stadt / das Klostertor |

Prüfungskarte 5 – Präteritum + Personalpronomen

**Lesen Sie die Text laut und übersetzen Sie ihn ins Russische:**

Die Heiligen Sophia und ihre Töchter

Die Heilige Sofia lebte während zur Zeit der Herrschaft des Kaisers Hadrians mit ihren drei Töchtern in Rom. Ihr Mann war gestorben. Die Jare waren schwere Jahre, denn der Kaiser verfolgte die Christen. Sofia erzog die drei Mädchen in christlicher Frömmigkeit und bereitete sie sogar auf den Tod für Christus vor. Und rief der Kaiser im Jahre 137 die Mutter mit ihren Mädchen zu sich und fragte Sie: Seid ihr Christen? Die drei Töchter sagte mutig „Ja“ und litten und starben für ihren Glauben vor den Augen ihrer Mutter. Ihre Mutter Sofia ließ der Kaiser jedoch nicht töten. Er gab ihr die Freiheit. Die Heilige legte ihre Töchter in die Erde, saß am Grab der drei Mädchen und betete für sie. Nach drei Tagen gab auch sie ihre Seele in die Hände Gottes.

**Setzen Sie die Verben ins Präteritum. Erläutern Sie den Gebrauch und die Bildung des Präteritums.**

Der Bauer Jensen hatte seine Axt verloren. Er \_\_\_\_\_\_\_\_\_ im ganzen Haus. (suchen) Er \_\_\_\_\_\_\_\_\_ hinter jeden Strauch in seinem Garten. (sehen) Aber er \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ sie nicht. (finden) Er \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ auf seiner Bank vor dem Haus (sitzen) und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ traurig. (sein) Auch sein Nachbar, der Bauer Petersen, \_\_\_\_\_\_\_\_\_ in seinem Garten. (sein) Er \_\_\_\_\_\_\_\_ . (arbeiten) Bauer Jensen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ihn. (beobachten) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ er nicht wie ein Axtdieb \_\_\_\_\_? (aussehen) Bauer Jensen \_\_\_\_\_\_\_\_\_ ganz böse auf seinen Nachbarn. (werden) Am nächsten Morgen \_\_\_\_\_\_\_\_ er seine Axt zufällig neben dem Apfelbaum. (finden) Er \_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_ sehr. (sich freuen) Plötzlich \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Bauer Petersen wieder wie immer \_\_\_\_\_\_. (aussehen)

**Ergänzen Sie die Personalpronomen:**

Mein Vater wird nächste Woche 50. Ich brauche ein Geschenk für \_\_\_\_\_.

„Was suchen \_\_\_\_ denn?“ - fragt \_\_\_\_\_ die Verkäuferin. „Ein Buch für Sie?“

„Nein, nicht für \_\_\_\_\_. Ich suche ein Buch für meinen Vater“, antworte ich \_\_\_\_.

„Warten Sie! Ich zeige \_\_\_\_\_ ein neues Buch über die Zarenfamilie“.

Преподаватель диак. Сергий Пантелеев

2015 г.